

*komplizierten ökonomischen fragen wie die Heranführung der Leistung an den Lohn und die Übereinstimmung zwischen Warenproduktion und Kaufkraft zielstrebig lösen.*

Einige Arbeiter haben gefragt, ob wir jetzt „an den Lohn herangehen“ wollen. Das kann niemals die Politik eines Staates der Arbeiter und Bauern sein. Die sozialistische Gesellschaft richtet ihre Anstrengungen auf die ständige Steigerung des Wohlstandes der Bevölkerung durch das Wachstum der Produktion und der Arbeitsproduktivität und auf die Sicherung einer friedlichen Entwicklung. Es kann deshalb niemals darum gehen, das Realeinkommen der Werktätigen zu verringern.

Andererseits wollen die Arbeiter aber auch nicht länger Zuseher, wie durch Normenschaukelei in einer Reihe Betriebe und Betriebsabteilungen die Ergebnisse der Einführung der Neuen Technik und der Verbesserung der Arbeitsorganisation nur einzelnen oder kleinen Gruppen von Werktätigen zugute kommen.

Wir dürfen auch nicht nur an den Lebensstandard von heute denken. Das wäre kurzfristig. Um in den nächsten Jahren besser leben zu können, müssen wir heute besser arbeiten, die Grundstoffindustrie vorrangig entwickeln, in allen Zweigen der Volkswirtschaft einen weiteren Aufschwung erreichen und vor allem den Frieden stark machen, denn der Krieg bedroht nicht nur den Lebensstandard, sondern das Leben selbst.

Daraus ergibt sich sowohl vom Standpunkt der sozialistischen Moral als auch der politischen und ökonomischen Aufgaben der Gegenwart die Notwendigkeit, die Normenschaukelei nicht länger zuzulassen und zielstrebig auf die Anwendung technisch begründeter Arbeitsnormen hinzuwirken.

Besonders in den Betrieben des Maschinenbaus und des Bauwesens ist es möglich und notwendig, durch Maßnahmen zur Mechanisierung und Teilautomatisierung, zur Verkettung von Maschinen und Fließreihen, durch Kleinmechanisierung, insbesondere des innerbetrieblichen Transportes, durch bessere Ausnutzung der Maschinen und Anlagen, durch wissenschaftlich fundierte Organisation der Produktion, das heißt auf dem Hauptweg der sozialistischen Rekonstruktion kurzfristig eine bedeutende Steigerung der Arbeitsproduktivität, eine Senkung der Fertigungszeiten zu erreichen und die Rentabilität der Betriebe zu erhöhen.

Gerade im Maschinenbau und im Bauwesen gibt es jedoch einige Betriebe, in denen offenbar noch nicht verstanden wurde, daß das Produktionsaufgebot eine wirklich stabile Ordnung im Betrieb im Interesse aller Werktätigen erreichen will. Wie zeigt sich das? Einige Verpflichtungen besagen, daß